

Stuttgart, 23.01.2014

**Stuttgarter Sportförderung;**  
**hier: Zuschuss zur Durchführung der 28. German Open Championships im Tanzsport vom 12. bis 16.08.2014**

**Beschlußvorlage**

<b>Vorlage an</b>	<b>zur</b>	<b>Sitzungsart</b>	<b>Sitzungstermin</b>
Sportausschuss	Vorberatung	öffentlich	11.03.2014
Verwaltungsausschuss	Beschlussfassung	öffentlich	12.03.2014

**Beschlußantrag:**

1. Dem Ausrichter der German Open Championships (GOC), der German Open Championships Tanz Event Management GmbH Stuttgart, wird zur teilweisen Deckung der Kosten für die Organisation und Durchführung der GOC im Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle vom 12. bis 16.08.2014 ein Festbetragszuschuss in Höhe von 95.000 EUR gewährt.
2. Die erforderlichen Mittel stehen im Sporthaushalt zur Verfügung.
3. Für den Zuschuss gelten die Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen der Landeshauptstadt Stuttgart.

**Begründung:**

Die German Open Championships (GOC) werden seit 2004 in Stuttgart durchgeführt und sind die größte Tanzsportveranstaltung Europas im Amateurbereich, sowohl was die Sportler-/Zuschauerzahlen, als auch die Veranstaltungsdauer (fünf Tage) betrifft und gehören zu den hochkarätig besetzten Tanzsportturnieren weltweit.

2013 fanden die German Open Championships zum 27. Mal insgesamt und das 10. Mal in Folge in Stuttgart statt. Die gemeldeten Paare kamen aus 57 Nationen aller fünf Kontinente und kämpften fünf Tage lang um Titel und Medaillen in insgesamt 36 Wettbewerben. Mit 4.153 Starts von weit über 2.000 Paaren hat sich die GOC zu einer der bedeutendsten Sportveranstaltungen der Landeshauptstadt entwickelt. Sie besitzt eine große mediale Wirkung (2013 verfolgten 80 akkreditierte Medienvertreter aus 18 Nationen das Geschehen) und bringt darüber hinaus

positive Wirtschaftseffekte in die Stadt. Die GOC ist für das Image von Stuttgart von großer Bedeutung, ebenso für die Belegung der Hotels, die Umsätze der Gastronomie und des Einzelhandels. Die dadurch erzielte Umwegrentabilität in den sonst eher schwächer frequentierten Sommermonaten darf hier auch nicht unerwähnt bleiben.

Die 28. German Open Championships 2014 werden wieder mit Weltranglistenturnieren der Hauptgruppe Standard und Latein aufwarten und damit zur Grand Slam-Serie 2014 gehören. Diese Turniere sind Bestandteil der ranghöchsten Turnierserie der Welt. Weitere Höhepunkte des fünftägigen Turnierprogramms sind die Turniere der Professionals beim World Super Grand Prix Standard und Latein. Ein zusätzliches Highlight in diesem Jahr sind gleich drei World Master Turniere im Boogie Woogie, der Junioren- und Seniorenklasse sowie der Hauptklasse. Im Foyer des Kultur- und Kongresszentrums Liederhalle ist wieder eine Tanzsportmesse geplant.

Die German Open Championships Tanz Event Management GmbH, bestehend aus den beiden Stuttgarter Vereinen TSC Astoria Stuttgart und dem Tanzsportzentrum Stuttgart-Feuerbach sowie dem Tanzsportverband Baden-Württemberg und dem Deutschen Tanzsportverband/Tanzweltverlag, rechnet auch im Jahr 2014 mit einer ebenso großen, wenn nicht sogar noch gesteigerten Teilnehmerresonanz und möchte das Ergebnis aus dem Jahr 2013 weiter verbessern. Insgesamt verfolgten an den fünf Tagen rund 26.000 Zuschauer die Wettbewerbe.

Die Veranstaltung wurde in den Jahren 2004 und 2005 von der Stadt mit jeweils 150.000 EUR bezuschusst. Im Jahr 2006 wurden 100.000 EUR bewilligt und 2007 bis 2009 wurde der Zuschuss auf je 75.000 EUR (nachgewiesene Mietkosten KKL) festgesetzt. Seit dem Jahr 2010 bis einschließlich 2013 erhielt der Ausrichter einen Festbetragszuschuss in Höhe von 75.000 EUR.

#### **Finanzielle Auswirkungen**

Im Jahr 2014 soll ein Zuschuss in Höhe von 95.000 EUR gewährt werden. Aufgrund der gestiegenen Kosten (die Pauschalmiete des KKL wurde seit dem Jahr 2012 auf nunmehr 81.000 EUR erhöht) ist eine Anpassung des Zuschusses gerechtfertigt.

Die erforderlichen Mittel wurden im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2014/2015 zur Verfügung gestellt.

#### **Beteiligte Stellen**

---

#### **Vorliegende Anträge/Anfragen**

---

#### **Erledigte Anträge/Anfragen**

---

Dr. Susanne Eisenmann

**Anlagen**

---